

ist nicht einfach. Mir selbst sind bei jahrzehntelangem Genuß dieses Pilzes weder bei mir selbst noch bei anderen niemals die geringsten Verdauungsstörungen bekannt geworden, obwohl dieser Pilz bei meiner jahrzehntelangen Aufklärungstätigkeit auf vielen Wanderungen zentnerweise gesammelt und verzehrt wurde. Auch in diesem Herbst kommt der nebelgraue Trichterling noch sehr spät vor. Durch die feuchte Witterung sind aber viele Pilze dann stark durchwässert, so daß sie unter Umständen schon im Wald verdorben sein können. Nach einem Nachtfrost können dann derartige Pilze sehr wohl einen noch gesunden und frischen Eindruck vortäuschen. Schließlich besteht auch die Möglichkeit, daß andere ähnliche graue Blätterpilze unter Umständen mit in das Gericht geraten sind. So wurde z. B. der gefährliche Tigerritterling hier noch bis fast zum Anfang November gefunden. Schließlich ist bei diesem Vergiftungsfall in Betracht zu ziehen, daß die Vergiftung vielleicht auch durch andere Nahrungsmittel, vielleicht auch durch das Fischgericht verursacht worden war. Weiterhin besteht die Möglichkeit, daß das zubereitete Gericht, da die Pilze doch verschiedentlich aufgewärmt wurden, während der Lagerung verdorben ist. Wir bitten um weitere einwandfreie Beobachtungen.

**Standorte seltener Pilze in der Umgebung Wiener Neustadts.
Beiträge zur Pilzgeographie.**

Von Heinrich Huber, Brunn a. d. Pitten.

(Funde im Jahre 1938. Die Bemerkungen zur Liste XIII, Z. f. P. 1938, S. 78 gelten auch für diese Aufzählung.)

XIV.

Amanita mappa Batsch var. *alba* Fr. Weißer Knollenblätterpilz. 6. 9. Einzeln, auf sandiger Wegböschung, unter *Picea* und *Carpinus*. In einer Schonung. Auerberg, südl. von Kote 720. — M. I./5. Stielknolle ohne freie Scheide.

Lepiota hystrix Möller & Lange. Stacheliger Schirmling. 6. 10. Gesellig, unter *Picea* und *Pinus Banksiana*, Südexposition. Lamellen gilben beim Trocknen, Rosaliengebirge: Katzensgraben bei Frohsdorf, südwestl. von Kote 443. — L., T. 10/E.

L. parvannulata Lasch. Flockigbereifter Sch. 13. 9. Einzeln, auf Erde, zwischen Gras, Obstgarten. Brunn. a. d. Pitten, Haus Nr. 8. Pilzchen mit flockigem Hut u. dauerhaftem Ring (leg. Mimi Kurzhuber).

Tricholoma myomyces Lange. Faserschuppiger Ritterling. 12. 10. Einzeln, Koniferen-Hochwald (*Larix*, *Picea*, *Pinus silvestris*). Winterleiten bei Seebenstein, Anstieg nach roter Wegmarke. — L., T. 21/A. Riecht nach Dyakolon, Sp. 5/3,5 μ .

Tr. pseudo-flammula Lange. Flämmlingähnlicher R. 18. 10. Zwei Fruchtkörper auf einem Grasplatz in unterwuchslosem *Pinus*

nigra-Hochwald. Schwarzau a. St.: westl. der Straße nach St. Egyden, nordwestl. von Kote 321. — L., T. 24/B.

Tr. strictipes var. Lange. Gestreiftstieliger R. 19. 10. In Kreisen, auf kurzgrasiger Trift, *Pinus nigra*-Kultur. Schwarzau a. St.: nächst dem Aasplatz, südöstl. von Kote 321. — L., T. 31/A.

Tr. ionides Bull. Veilchenblauer R. 12. 9. Einzeln, *Pinus nigra*-Stangenwald. Schwarzau a. St.: an der Straße nach St. Egyden, nordwestl. von Kote 331. — B., T. 96. Hut seidig, silberig schimmernd.

Tr. oreinum Fr. Heide-R. 15. 11. Gesellig, auf Hutweide. Schwarzau a. St.: zwischen der Straße nach Erlach und den Feldern, nordöstl. von Kote 325.

Clitocybe luscina Fr. Mehlstieliger Trichterling. 19. 10. Gesellig, auf Hutweide. Wie vorhergehende Art. — B., T. 136.

Cl. ditopus Quél. Mehl-Tr. 7. 9. Gesellig, *Pinus nigra*-Stangenwald. Neunkirchen: Mollramerwald, nördl. von Kote 378. — K., T. 299. Riecht stark, wie grüner Mais!

Collybia ocellata Fr. Augenröbling. 2. 12. Gesellig, in Polstern einer winterharten Spergulaart, auf mehreren Gräbern. Mödlinger-Friedhof. — Leichter Mehlgeruch.

C. putida Fr. Ranziger R. 19. 11. Gesellig, Wegrand in *Pinus silvestris*-Hochwald. Seebenstein: Fuchsriegel westl. vom Bahnhof, südl. von Kote 401. — K., T. 208. Riecht stark ranzig.

Mycena viscosa R. Maire. Schleimiger Helmling. 28. 10. Einzeln, auf Grasplatz, in *Pinus nigra*-Kultur. Mit *Geoglossum ophioglossoides*. Schwarzau a. St.: nächst dem Aasplatz, nordöstl. von Kote 325. — K., T. 227. Ganzer Pilz schleimig.

Rhodopaxillus mundulus Lasch. Zierlicher Rotsportkrempling. 6. 9. u. 7. 9. Gesellig, unter *Corylus*, am Rande eines *Picea*-Stangenwaldes. Zwischen Gemeinderiegel und Auerberg bei Hochwolkersdorf, nordöstl. von Kote 709. Unter *Pinus nigra* im Mollramerwald bei Neunkirchen. — K., T. 278. Hut, Lamellen, Fleisch und Stiel durch Druck grünlich verfärbend. Riecht süßlich, schmeckt bitter. Sp. 7/4,5 µ.

Inocybe fuscidula Bres. Bräunlicher Faserkopf. 28. 10. Gesellig, auf Grasplatz in *Pinus nigra*-Kultur. Schwarzau a. St.: nächst dem Aasplatz, westl. vom Föhrenhof. — B., T. 735. Geruch- und geschmacklos.

Hebeloma strophosum Fr. Beringter Fälbling. 22. 12. 1936 und 1. 12. 38. Gesellig. Unter *Picea*: Rosaliengebirge, Taschentäl bei Katzelsdorf, südöstl. von Kote 353. Unter *Pinus nigra*: Wienerwald, Badener Kalvarienberg, südl. von Kote 416.

H. testaceum Batsch. Schwarzfüßiger F. 2. 9., 28. 10. Zerstreut. Unter *Pinus silvestris*: Winterleiten bei Seebenstein. Unter *Pinus nigra*: Nächst dem Schwarzauer Aasplatz. — B., T. 707. Schmierig, geruchlos.

H. birrus Fr. Weißschuppiger F. 28. 10. Einzeln, in hohem Grase, *Pinus nigra*-Kultur. Mit *Hygrophorus gliocyclus* und *Gentiana ciliata*. Schwarzau a. St.: östlich der Straße nach Wr.-Neustadt. — B., T. 709.

Cortinarius porphyropus Fr. Purpurfüßiger Klumpfuß. 8. 10. Gesellig, Mischwald (Fagus, Abies, Picea). Fischaberg bei Wöllersdorf (Kalkvorberg des Wiener Schneeberges), südl. von den Steinbrüchen. — L., T. 87/B.

C. obscureocyaneus Secr. Dunkler Schleimkopf. 18. 10. Gesellig, Pinus nigra-Hochwald mit Laubunterwuchs (Berberis, Carpinus, Cornus mas u. C. sanguinea, Ligustrum, Quercus sessiliflora). Schwarzau a. St.: an der Straße nach St. Egyden, nordwestl. von Kote 321.

C. olidus Lange. Riechender Schl. 12. 10. Gesellig, Koniferen-Hochwald (Larix, Picea, Pinus silvestris). Winterleiten bei Seebenstein, Anstieg nach roter Wegmarke. — L., T. 86/E.

C. emollitus Fr. Bitterer Schl. 21. 9. Gesellig, auf sandiger Böschung, Fagus-Hochwald mit Abies, Larix, Picea. Seebensteiner-Hochwald bei Schildern, Graben zwischen den Koten 519 und 488 (Jodelbindergraben). — L., T. 86/B.

C. malachius Fr. Hygrophaner Dickfuß. 21. 9. Einzeln. Moosiger Pinus silvestris-Hochwald mit Picea. Leiding bei Pitten: Forstwaldungen, südöstl. von Kote 489. — L., T. 91/E.

C. psammocephalus (Bull.) Fr. Kleigfüßiger Gürtelfuß. 8. 10. Gesellig, auf freiem Grasplatz, angrenzend bergauf Picea-Hochwald, bergab Pinus nigra-Hochwald. Fischaberg bei Wöllersdorf, südlich von den Steinbrüchen (Kalkunterlage). — L., T. 99/F.

C. holophaeus Lange. Ganzschmutziger Wasserkopf. 21. 9. Gesellig, Fagus-Hochwald mit Abies, Larix, Picea. Seebensteiner-Hochwald, östl. von Kote 519. — L., T. 102/C.

C. fasciatus Fr. Rotgeschmückter W. 21. 10. Gesellig, zwischen Moosen im Nadelwald, vorherrschend Picea. Winterleiten bei Seebenstein. — L., T. 104/D.

C. damascenus Fr. Scharfer W. 21. 10. Paarig, zwischen Moosen Pinus silvestris-Jungwald. Wie vorhergehende Art. — L., T. 100/E.

Pholiota subsquarrosa Fr. Sparrigschmieriger Schüppling. 19. 11. Büschelig, auf sandigem Waldweg. Pinus silvestris-Hochwald. Mit Juncus tenuis. Seebenstein: Fuchsriegel westl. vom Bahnhof, südl. von Kote 401.

Ph. spectabilis Fr. Ansehnlicher Sch. 29. 9. Büschelig, auf einem Lichtleitungsmast. Im Orte Brunn a. d. Pitten. — L., T. 108/B.

Ph. unicolor Vahl. Trichterigberingter Sch. 25. 11. Gesellig, auf Pinus nigra-Strunk. Schwarzau a. St.: zwischen den Straßen nach Wr.-Neustadt und nach Erlach. — B., T. 705/1.

Ph. pumila Fr. Zwerg-Sch. 15. 9. Einzeln, auf Mulm. Erlach: zwischen Ulrichskapelle und Gut Linsberg. Hat Ähnlichkeit mit *Lepiota amianthina*! Lamellen anfangs weißlich, Staub rostfarbig, Sp. bis 10/6 μ .

Flammula carbonaria Fr. (Kohlenflämmling), *Psathyra pennata* Fr. (Kohlen-Faserling) und *Geopyxis carbonaria* Schw. (Kohlen-Kelchpilz). 6. 9. Auf Asche eines angekohlten Picea-Strunkes. Ein reizendes Stilleben! Auerberg-Kuppe, südl. von Kote 720. In der

Nähe die Moose *Buxbaumia aphylla* und *Buxbaumia indusiata* (det. Oberlehrer Ludwig Hüttl, Wr.-Neustadt).

Flammula limulata Fr. Flockigwarziger Fl. 12. 9. Büschelig, auf *Pinus nigra*-Strunk. Neunkirchen; Mollramerwald, nördl. von Kote 378. — B., T. 785.

Entoloma ameides (Bk. et Br.) Sacc. Rötender Rötling. 10. 9. Paarig, neben Acer-Hecke, Berghang mit Südexposition. Brunn a. d. Pitten. Anstieg auf dem Graselsteig zum Bischofkogel. — K., T. 192. Riecht angenehmst, wie Birnenäther (Früchtenzuckerl!).

Pluteus plautus Weinm. var. *terrestris* Bres. Sammetfüßiger Dachpilz. Einzeln, auf Erde. Waldweg durch Koniferenschonung. Auerberg: Talschluß des Auergrabens, südl. von Kote 720. — B., T. 539.

Pl. cinereo-fuscus Lange. Grauschwärzlicher D. 12. und 17. 9. Einzeln, *Pinus nigra*-Stangenwald. Neunkirchen: Mollramerwald, nächst dem Schwanghof; Brunnerberg bei Pitten: zwischen Schafleiten und Gerholdwald. — L., T. 71/G.

Psalliota silvatica Schff. var. *latisquamosa* R. Sch. Schuppiger Waldegerling. Einzeln, *Pinus nigra*-Bestand. Brunnerberg bei Pitten: Schafleiten, nordwestl. von Kote 415. — M., T. I/55.

Hypholoma elaeodes Fr. Gerunzelter Schwefelkopf. 30. 9. 1933. Büschelig, auf *Quercus*-Strunk. Rosaliengebirge: Sauerbrunn (Burgenland), Anstieg vom alten Kurpark auf den westlichen Rücken.

Panus flabelliformis Schff. Fächerförmiger Knäuling. 13. 7. Auf *Fagus*-Strunk. Rosaliengebirge: Krieriegel, Hang gegen den Schergen-graben, westl. von Kote 684. — B., T. 520.

Lentinus ursinus Fr. Filziger Sägeblättling. 19. 9. 1924. Dachziegelig, auf einem Laubholzstrunk. Eisbrunn-Lüsse bei Bad Fischau. — B., T. 515/1.

Lactarius pergamenus Swartz. Pergament-Milchling. 2. 8. Gesellig, Mischwald, Leiding bei Pitten: Forstwaldungen, südöstl. von Kote 489. Ähnlich *L. piperatus* und wohl oft mit dieser Art verwechselt! Cooke, Handbook of British Fungi Nr. 1150, Illus. T. 978. Hut fleischig, dünnrandig, Lamellen mit rötlichem Schein, Sp. mit großem Öltropfen, Milch scharf. Diagnose aus Cooke: White. Pileus fleshy, tough, convex, then little depressed, repand, without zones, rugulose, smooth: stem stuffed, smooth, becoming, discoloured; gills adnate, very narrow, horizontal, much crowded, branched, white, then straw-coloured; milk acrid, white.

Russula chloroides Krombh. Gelbgrünblättriger Täubling. 12. 9. (det. Pfr. Friedrich Höckner aus Nicklasdorf in Steiermark). Gesellig, unter *Pinus nigra*. Mollramerwald bei Neunkirchen.

R. alutacea Pers. fm. *pavonina* Bres. Blaubrauner T. 13. 9. (det. von Pfr. Höckner, welchem diese Form aus der Umgebung seines Wohnortes bekannt ist). Gesellig, *Pinus silvestris*-Hochwald. Am Harth bei Gleissenfeld, nordöstl. vom Rehgartlkreuz (Kote 475). Diese Form

beobachtete ich später auch am Pittener Schloßberg und am Bischofkogel bei Brunn a. d. Pitten. — B., T. 461.

R. amethystina Quél. Veilchenblauer T. 17. 9. Herdig, unter *Pinus nigra*. Schafleiten westl. vom Bahnhof Pitten, nordöstl. von Kote 415. — B., T. 467. Mit ausgesprochen mammaartigem Hutbuckel!

R. Turci Bres. Jul. Schäffers Jodoformtäubling! Einzeln, unter alter *Picea*. Bischofkogel bei Brunn a. d. Pitten: nächst der Ulrichskapelle im Linsbergwald. (Kote 334). — B., T. 463. Geruch aus Stielgrund deutlich nach Jodoform!

R. laurocerasi Melz. Mandel.-T. 7. 8. Gesellig, Mischwald. Leiding bei Pitten: Forstwaldungen, südöstl. von Kote 489. Riecht auffallend stark und vorherrschend nach Mandeln. Nach Jul. Schäffer (*Russula*-Monographie 1934) nur eine selbständige Rasse von *R. foetens*.

R. veternosa Fr. Blasigfleischiger T. 30. 8. Zerstreut, in lichtem *Pinus silvestris*-Hochwald. Mit *Amanita spissa*. Pittener Schloßberg: Hang gegen Rotte Weinberg, westl. von Kote 433. — B., T. 446.

Hygrophorus unguinosus Fr. Grauer Saftling. 6. 10. Gesellig, auf Grasplatz, *Pinus silvestris*-Waldrand. Rosaliengebirge: Katzensgraben bei Frohsdorf, nordwestl. von Kote 443. — K., T. 381/1.

H. Schulzeri Bull. Schulzers Ellerling. 3. und 6. 10. Gesellig, unter *Picea*. Brunn a. d. Pitten: Goldsteindl-Nordhang; Rosaliengebirge: Stroblwald bei Eichbüchl, nordwestl. von Kote 507. — B., T. 332.

H. streptopus Fr. 14. 10. Gesellig, in hohem Grase, am Rand einer *Pinus nigra*-Kultur, zwischen *Hypnum*-Rasen. Erlach: nordwestl. vom Föhrenhof (Kote 330). — B., T. 334.

Cantharellus infundibuliformis Scop. var. *subramosus* Bres. Durchbohrter Leistling. 17. 9. 1930. Mischwald. Pitten: Anstieg von der Leidingerstraße auf den Rücken zur Kote 469. — B., T. 479.

Boletus flavidus Fr. Schleimigberinger Röhrling. 22. 9. Eine nordische Art! Gesellig, fast büschelig, auf sandigem, zeitweise überrieselten Karrenweg, *Pinus silvestris*-Hochwald. Zißhof bei Gleißfeld: zwischen dem Sumpf und einem kleinen *Sphagnum*-Moor, südl. von Kote 520. — Kallenbach, Die Röhrlinge, T. 50. Im Sumpf: *Equisetum limosum* und *Carex canescens*, im Moor *Carex stellulata* und *vesicaria*, im Walde zwischen Sumpf und Moor als Seltenheiten: *Blechnum spicant* und *Lycopodium complanatum*!

Lenzites pinastri Kalchbr. Kiefern-Blättling. 15. 11. Auf *Pinus nigra*-Strunk. Erlach: nordwestl. vom Föhrenhof (Kote 330).

Clavaria subtilis Pers. Blasse Koralle. 28. 10. Gesellig, verborgen in dichtem *Hypnum*-Rasen, am Rand einer *Pinus nigra*-Kultur. Erlach: nördl. vom Aasplatz an der Straße nach Schwarzau a. St.

Sebacina laciniata (Bull.) Bres. Überziehende Wachskruste. 18. 10. *Pinus nigra*-Strünke und deren Umgebung (Gräser und Moose) überwachsend. Schwarzau a. St.: an der Straße nach St. Egyden, nordwestl. von Kote 331. — B., T. 1123.

Tremellodon gelatinosum Pers. fm. *fusca*. 6. 9. Auf *Picea*-Strunk. Sehr selten! Auerberg-Kuppe, südl. von Kote 720. Die weiße Form dieser Species ist in unserem Gebiete auf *Pinus silvestris*-Strünken sehr häufig. Sie fand sich auf der Nordseite des Auerberges reichlich vor. — B., T. 1116.

Geaster fornicatus Fr. Hofloser Erdstern. 30. 8. Gesellig. Mit *G. nanus* und *G. rufescens* in *Picea*-Stangenwald ohne Unterwuchs. Pittener Schloßberg, nächst Rotte Weinberg, nördl. von Kote 433. — B., T. 1135/2.

G. minimus Schw. Kleiner E. Gesellig. 27. 10. und 19. 11. Unter *Pinus nigra*: Pitten, nordwestl. von Kote 469 nächst Leiding; unter *Picea*: Fuchsriegel westl. vom Bahnhof Seebenstein, südl. von Kote 401.

Lycoperdon furfuraceum Schff. Graukleiger Stäubling. 27. 8. Gesellig, auf Trift, mit *Tulostoma mammosum*. Brunn a. d. Pitten: Krampelsteinkuppe (Kote 380). Peridie körnig punktiert, Sp. bis 4 μ , ohne Stielchen. — B., T. 1140/1.

Plicaria fimeti (Fuck.) Rehm. Kot-Bläuling. (det. Rektor Kirschstein, Berlin-Pankow). 13. 6. 1937. Gesellig, büschelig, auf Dung. Bei der Mühle an der Straßenbrücke im Schaugergergraben nächst Mönichkirchen, Steiermark.

Pseudoplectania melaena Fr. Grauschwarzer Borstling. 5. 3. Auf bemooster Rinde eines *Picea*-Strunkes. Erlach: Anstieg vom Moor an der Straße nach Bromberg zum Klafferbrunnenmoor. *Leucoium vernum*-Standorte.

Sarcoscypha melastoma Sow. Schwarzer Borstling. 20. 5. Rosaliengebirge: Kroatischer Wald bei Sauerbrunn (Burgenland); leg. Mich. Jakob, Wr.-Neustadt.

Eine seltsame Pilzvergiftung.

Von Oberlehrer John, Elsterberg.

Eine merkwürdige Vergiftung hat sich vor einiger Zeit in unserer Stadt ereignet. Eine ältere, aber gesunde Frau wollte getrocknete Pilze zubereiten, einwandfreie, saubere und gesunde Steinpilze, die man im vergangenen Jahr gesammelt hatte. Vorschriftsmäßig weichte sie die Pilze in frischem Leitungswasser ein und bekam nun Appetit, von der braunen Brühe zu kosten. Nur einen Teelöffel voll nahm sie, spuckte ihn aber zum Teil wieder heraus, weil es etwas bitterlich und scharf schmeckte. Dann bereitete sie die Pilze vor; sie mundeten den drei Personen ihres Haushaltes ausgezeichnet und bekamen ihnen auch sehr gut. Die Frau aber legte sich noch vor der Mahlzeit auf das Sofa, bekam dort plötzlich starke Leibschmerzen, Brechreiz, Übelkeit und Schwindelgefühl, das Bewußtsein wurde getrübt, die Gedanken verwirrt. Zum Glück stellte sich starkes Erbrechen ein, und der sofort herbeigerufene Arzt brachte mit seinen Anordnungen weitere Erleichterung und Genesung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [18_1939](#)

Autor(en)/Author(s): Huber Heinrich

Artikel/Article: [Standorte seltener Pilze in der Umgebung Wiener Neustadts. Beiträge zur Pilzgeographie 89-94](#)